

Kalam-Zeit

Zeit ist das Interval zwischen zwei Ereignissen

Paramanuvu - ein Sechstel eines Teilchens, das im Sonnenstrahl enthalten ist

Sukshma Kalam (Zeiteinheit) - Zeit, die es für einen Sonnenstrahl braucht, um in ein Paramanuvu einzutreten und wieder herauszukommen

Mahat Kalam (grössere Zeiteinheit) - Zeit, die die Sonne benötigt, um durch die 12 Sonnenzeichen zu wandern

Verschiedene Zeiteinheiten von Sukshma Kalam bis Mahat Kalam

S.No.	Zeiteinheits-Beziehungen	Zeitäquivalenz
1	2 Paramanuvus = 1 Anuvu	0.00015 Sekunden
2	2 Anuvus = 1 Trasa Renuvu	0.0003 Sekunden
3	3 Trasa Renuvus = 1 Truti	0.0009 Sekunden
4	100 Trutis = 1 Vaedhi	0.0889 Sekunden
5	3 Vaedhis = 1 Lavamu	0.2667 Sekunden
6	3 Lavamus = 1 Nimisha	0.8 Sekunden
7	3 Nimishas = 1 Kshana	2.4 Sekunden
8	5 Kshanas = 1 Kashtha	12 Sekunden
9	10 Kashthas = 1 Laghuvu	2 Minuten
10	15 Laghuvus = 1 Naadi	30 Minuten
11	2 Naadis = 1 Muhurtam	1 Stunde
12	3 Muhurtams = 1 Prahara	3 Stunden
13	1 Prahara = 1 Yaamamu = 1 Jamu Kalam	3 Stunden
14	4 Praharas = 1 Pagalu = 1 Rathri	12 Stunden = 1 Morgen = 1 Nacht
15	8 Praharas = 1 Dinamu	24 Stunden = 1 Tag
16	15 Dinamulu = 1 Pakshamu	15 Tage = 1/2 Mondzyklus
17	2 Pakshamus = 1 Masamu	1 Monat
18	2 Masamus = 1 Ruthu	2 Monate = 1 Jahreszeit
19	6 Masamus = 1 Ayana	6 Monate = Zeit für die Aufwärts-/Abwärtsbewegung der Wasser
20	2 Ayanas = 1 Samvatsaram = 1 Mahat Kalam	6 Jahreszeiten = 1 Jahr = 1 Tag für Devas
21	1 Kali Yuga	432000 Jahre
22	2 Kali Yugas = 1 Dwapara Yuga	864000 Jahre
23	3 Kali Yugas = 1 Treta Yuga	1296000 Jahre
24	4 Kali Yugas = 1 Kruta Yuga	1728000 Jahre
25	1 Kali + 1 Dwapara + 1 Treta + 1 Kruta = 1 Maha Yuga	4320000 Jahre = 10000 Jahre für Devas
26	71+ Mahayugas = 1 Manvantara	308571428.6 Jahre
27	1000 Mahayugas = 14 Manvantaras = 1 Brahma Pagalu = 1 Brahma Ratri	4320000000 Jahre = 1 Tag Zeit für Brahma = 1 Nacht Zeit für Brahma

Vishwa Devas

Liste von kosmischen Intelligenzen in der Reihenfolge ihrer Geburt in der kosmischen Person und entsprechendes manifestiertes Wissen / Fähigkeiten

S.No.	Kosmische Intelligenz	Quelle des Hervortretens	Wissen / Fähigkeit
1	Agni Feuer	Mund	Sprache
2	Surya Sonne	Augen	Sicht
3	Vayu Wind	Haut	Berührung
4	Brihaspati Jupiter	Ohren	Hören
5	Varuna Uranus	Zunge	Geschmack
6	Aswins Zwillingspferde/Reiter	Nase	Geruch & Atmung
7	Oshadha	Haar	Jucken
8	Prajapati Patriarchen	Zeugungsorgan	Zeugung
9	Mitra	Ausscheidungsorgan	Ausscheidung
10	Indra Neptun	Hände	Schutz, Geben, Empfangen & Stärke zu arbeiten
11	Vishnu	Füsse	Selbstbewegung
12	Soma / Chandra Mond	Denkvermögen	Reflektierende Gedanken und Impulse
13	Rudra Kosmischer Wille	Ego Stirn	Erfüllen von Pflichten
14	Brahma Schöpfer	Buddhi	Verstand und intelligente Aktivität
15	Hamsa Rupa	Herz	Pulsierung

28	1 Brahma Pagalu + 1 Brahma Ratri = 1 Brahma Dinamu	8640000000 Jahre = 1 Tag Zeit für Brahma + 1 Nacht Zeit für Brahma = 1 vollständiger Tag für Brahma
29	360 Brahma Dinamulu = 1 Brahma Samvatsaram	3110400 Millionen Jahre = 360 Tage für Brahma = 1 Jahr für Brahma
30	100 Brahma Samvatsarams = 1 Brahma Kalpa	311040000 Millionen Jahre = 100 Jahre für Brahma = 1 Schöpfungsperiode

8 Kategorien von Devas in der Schöpfung

S.No.	Name	Funktionen
1	Vibhudas Intelligenzen	Ermöglichen Gewährsein, Körper- und Sinnesaktivität
2	Pitris Lunare Intelligenzen	Ermöglichen Körper ohne Mängel; wirken durch Kühe und Krähen
3	Suras Herren der Erfahrung	Ermöglichen die Freude des Erfahrens
4	Gandharvas & Apsarasas Götter des Rhythmus und der Periodizität & Göttinnen des Verflüssigens	Supra-kosmische Intelligenzen, die Rhythmus und Periodizität in der Schöpfung ermöglichen und höchsten Vorrang unter allen Devas haben
5	Yakshas & Rakshasas Gruppenseelen & Elementale	Yakshas beschützen die subtilen Reiche; ihr König ist Kubera. Rakshasas schützen die diätphysischen Reiche; ihr König ist Nirruti.
6	Bhotas, Pretas & Pisachas Dämonen, entkörperte Geistwesen und Geister	Dämonen sind durch magische Mantren aus den fünf Elementen geschaffen. Wesen bleiben als entkörperte Geister nach ihrem Fortgang und vor dem Reinkarnieren. Geister leben von menschlichem Fleisch und beeinträchtigen Menschen in der Form von Krankheiten, Furcht, Altern usw.
7	Siddhas, Chanaras & Vidyadharas	Siddhas helfen bei der Aktivität, fruchtbar zu sein. Chanaras herrschen über Bewegung. Vidyadharas sind Devas der Weisheit; Vrutasura ist ihr König.
8	Kinneras & Kimpurushas	Kinneras ermöglichen magnetische, ausstrahlende und erleuchtende Sprache und Musik. Kimpurushas ermöglichen gute Ausdrucksweisen und Gesten.

Ekadasa Rudras

11 Rudras, die Herren des Willens und der Schwingung

S.Nr.	Rudra	Gemahlin/Natur/ Strength	Bedeutung des Namens der Gemahlin	Funktionen
1	Manyu	Dhi	Wille	Verleiht Willen und Buddhi.
2	Manu	Vritti	Macht des Verhaltens	Verleiht rechtes Verhalten Herrscht über die Zyklen von Involution und Evolution
3	Mahakaal	Asana	Macht der Verbrennung / des Wachstums	Herrscht über grosse Zeitzyklen Verleiht Stärke für die Verdauung von Nahrung und das Wachstum des Körpers
4	Mahat	Uma	Interval / Pause	Herrscht über die magischen Phänomene des Erscheinens aus und Verschwindens in das scheinbare Nichts
5	Siva (Shankara)	Niyut	Kraft des Kanalisierens	Verleiht Glück und die Unterscheidungsgabe, die Mittel in rechter Weise zu verwenden
6	Rutadhvaj	Sarpis	Zeugungskraft	Die zentrale Säule des Bewusstseins, welche schöpferische Aktivität ermöglicht; verleiht Männern die Stärke zu befruchten/zeugen
7	Uru	Ila	Begrenzenden Kraft	Verleiht einen Sinn für Mass, einen Sinn für Proportion
8	Retobhav	Ambica	Empfängniskraft	Verleiht Frauen Fruchtbarkeit
9	Kaal	Iravathi	Kraft der Intuition/der Gedanken	Verleiht die Fähigkeit, elektrische Impulse/intuitive Gedanken zu empfangen
10	Vamadeva	Sudha	Kraft des Haltens/Bewahrens	Verleiht die Stärke, Handlung zu manifestieren durch Zurückhalten von Gedanken und Aufbewahren von Dingen durch Erlangen von Meisterschaft
11	Dhritavrat	Diksha	Kraft der Kontinuität	verleiht Unsterblichkeit

Liste von 27 kosmischen Prinzipien, die das kosmische Ei bilden

1	Maya	Kosmische Mutter/ kosmische Illusion
2	Mula Prakruti	Wurzelnatur/Urnatur
3	Kalam	Lkosmische Zeit
4	Mahat	Potentieller Raum
5	3 Gunas 3 Qualitäten/3 kosmische Logoi	Rajas Dynamik
6		Tamas Satwa
7		Satwa Gleichgewicht
8	5 Bhutas 5 Elemente	Akasa Raum
9		Vayu Luft
10		Agni Fire
11		Naras/Jalam Wasser
12		Pruthvi Matter
13	5 Gyana Indriyas 5 Sinne	Ohr
14		Haut
15		Auge
16		Zunge
17		Nase
18	5 Karma Indriyas 5 Handlungsgorgane	Sprache (Mund)
19		Hände
20		Beine
21		Harnorgan
22		Stuhlgangs-Ausscheidungsorgan
23	5 Tanmatras 5 Empfindungen	Klang (Hören)
24		Berührung
25		Sicht
26		Geschmack
27		Geruch

10 Pulsierungen im Kosmischen Ei

Primär	Sekundär
Prana	Nagam
Apana	Kurmam
Vyana	Dhananjayam
Udana	Krukalam
Samana	Devadattam

Prajapatis
Patriarchen/Götter von Runden und Zahlen

S.Nr.	Patriarch Prajapati	Quelle der Emanation vom Schöpfer	Gemahlin(nen)	Funktionen
1	Daksha	Daumen	Prasuti & Vrini	Verleiht Geschicklichkeit Gegenwärtig als ICH BIN-Bewusstsein
2	Narada	Schenkel		5. Kumara Gegenwärtig im menschlichen Intellekt Verleiht Bestreben, Dinge zu wissen Verleiht Wissen, dass für die Verwirklichung Gottes erforderlich ist
3	Pulaha	Nabel	Gati	Gegenwärtig im menschlichen Nabel
4	Pulastya	Ohr	Havirbhu	Gegenwärtig im Sakralzentrum (Swadhisthana) Erzeugt ständig Gedanken im Menschen
5	Bhrigu	Haut	Khyati	Gegenwärtig in unserem 3. Auge (Ajna)
6	Kratu	Handfläche	Kriya	Gegenwärtig im menschlichen Basiszentrum (Muladhara) Helps performing good actions
7	Angirasa	Mund	Sraddha	Bewirkt das rechte Funktionieren der Körperteile und hilft beim Erfahren
8	Vasistha	Pulsierung	Arundhati	Gegenwärtig im menschlichen Herzen (Anahata)
9	Atri	Augen	Anasuya	Gegenwärtig im menschlichen Kopf (Sahasrara)
10	Marichi	Denkvermögen	Kala	Gegenwärtig als Glanz oder Licht der Seele (Aura)
11	Kardama	Schatten	Devahuti	Hilft in die Transzendenz

14 Manus, Regenten der Manvantaras

S.Nr.	Name	Vater	Manu-Inkarnationen
1	Swayambhuva	Brahma (Selbstgeboren)	Yagna
2	Svarocisha	Svarochi/Agni	Vibhu
3	Uttama	Priyavrata	Satyasena
4	Tamasa	Priyavrata	Hari
5	Raivata	Priyavrata	Vaikuntha
6	Chakshusa	Chaksu	Ajita
7	Vaiwaswatha	Vivaswan (Sonnengott)	Vamana
Lichtvolle Manvantaras			
8	Savarni	Surya (Sonnengott)	Sarvabhauma
9	Daksha-Savarni	Varuna	Rasabha
10	Brahma-Savarni	Upasloka	Vikvaksena
11	Dharma-Savarni	Ruchi	Dharmasetu
12	Rudra-Savarni	Rudra	Sudhama
13	Deva-Savarni	Satyasaha	Yogeswara
14	Indra-Savarni	Bhuti	Brihadbhanu

**Weitere Prinzipien, die aus der kosmischen Person
hervorgehen**

S.Nr.	Name	Quelle des Hervortretens
1	Swargam Himmel	Kopf
2	Bhumi Erde	Füsse
3	Akasa Raum / Äther	Nabel
4	Devas Intelligenzen	Satwa Ausgeglichenheit
5	Menschen & Tiere	Rajas Dynamik
6	Dämonen, Geister und Halbgötter	Tamas Trägheit
7	Vedas	Mund

Andere Prinzipien, die aus Brahma, dem Schöpfer, hervortreten

S.Nr.	Name	Quelle des hervortretens
1	Dharma (ewiges Gesetz in der Schöpfung)	Rechte Seite des Herzens
2	Kamudu (Wunsch)	Seele
3	Tod und Adharma (Überschreiten des Gesetzes)	Rücken
4	Zorn	Augäpfel
5	Gier	Unterlippe
6	Sprache	Mund
7	Ozeane	Geheimes Organ
8	Nirruti	Ausscheidungsorgan

5 Arten von Tieren

S.Nr.	Art	Beschreibung & Beispiele
1	Bhu-charamulu Landtiere	Paarhuftiere wie Bullen, Kühe, Büffel, Schafe, Ziegen, Schweine, Kamele, Hirsche usw.
2		Nicht-Paarhuftiere wie Pferde, Esel usw.
3		Tiere mit fünfnägigen Füßen wie Hunde, Wölfe, Kaninchen, Katzen, Löwen, Affen, Elefanten usw.
4	Jala-charamulu Tiere des Wassers	Wassertiere wie Krokodile, Fische usw.
5	Vayu-charamulu Tiere der Luft	Vögel wie Geier, Adler, Kraniche, Pfauen, Schwäne, Krähen, Eulen usw. die fliegen können

Vermerk: Diese Klassifizierung beruht auf dem Wesen von Tieren aber nicht auf einer auf Familien basierenden Klassifizierung.

6 Arten von Pflanzen

Auch 'Sthavaras' genannt, d.h. sie können sich nicht selbst bewegen

S.Nr.	Name	Beschreibung & Beispiele
1	Vanaspata	Nicht-blühende Pflanzen & Bäume wie Ravi (Pipal), Juvvi (Weissfruchtiger Feigenblau mit wehenden Blättern), Atti (Indischer Feigenbau), Panasa (Jakobsfrucht), usw.
2	Oshadhi Herbs	Blühende Pflanzen wie Vari (Paddi), Godhuma (Weizen), Pesara (Grüne Erbsen), Minupa (schwarze Erbsen), usw. Diese Pflanzen sterben, sobald die Frucht entnommen ist.
3	Lata Kriechpflanzen	Diese Pflanzen wachsen mit Unterstützung einer Halterung.
4	Twaksarama	Bäume mit starkem Holz wie Veduru (Bambus), Devadaru (Himalaya-Zeder), usw.
5	Veerudhama Sräucher	Pflanzen wie (Oleander), Gulabi (Rose), usw.
6	Dhrava	Bäume mit starken und dicken Stämmen, auf die man klettern kann.

Vermerk: Diese Klassifizierung beruht auf dem Wesen von Pflanzen aber nicht auf einer auf Familien basierenden Klassifizierung (Taxonomie).

7 Kosas

7 grundlegende Schichten im Menschen

Sie werden gebildet ohne Einfluss der menschlichen Intelligenz und geschehen natürlich.

S.No.	Kosa Name der Schicht	Funktionen
1	Annamaya Kosa	Zentrum für Assimilieren von Nahrung und Verteilen von Energie
2	Pranamaya Kosa	Wirken von Prana oder Lebensenergie
3	Manomaya Kosa	Aktivität des Denkens
4	Vignanamaya Kosa	Buddhische Aktivität, subtiles Lernen, göttliche Erfahrungen
5	Anandamaya Kosa	Innerer Tempel
6	Anupadaka Kosa	Verwirklichung und Erfahrung des Selbst
7	Adi Kosa	Verwirklichung des Göttlichen